



HESSISCHER LANDTAG

20. 11. 2023

Kleine Anfrage

Gerhard Schenk (AfD), Dr. Frank Grobe (AfD), Volker Richter (AfD) und Arno Enners (AfD) vom 19.10.2023

Verfahrensdauer und überlange Gerichtsverfahren beim Sozialgericht Frankfurt am Main – Teil I

und

Antwort

Minister der Justiz

Vorbemerkung Fragesteller:

Kürzlich ist bekannt geworden, dass beim Sozialgericht Frankfurt am Main schon seit Jahren entscheidungsreife Fälle oft erst nach überlanger Bearbeitungsdauer entschieden werden. Es ist dem Urteil des Bundessozialgerichts vom 24.03.2022, Aktenzeichen B 10 ÜG 2/20 R zu entnehmen, dass die Bearbeitungsdauer eines Falls im Gerichtsverfahren bis zu einem Jahr (ausreichender Vorbereitungs- und Bedenkzeit) noch hinnehmbar ist, auch wenn ein Fall schon entscheidungsreif ist. Wird das Sozialgericht danach nicht tätig, um das Gerichtsverfahren voran zu bringen, ist grundsätzlich von einem überlangen Gerichtsverfahren auszugehen, das zu einer Verzögerungsrüge berechtigt und bei danach anhaltender Verzögerung von über sechs Monaten zu einem gerichtlichen Entschädigungsverfahren führen kann. Die Kläger sind häufig zur Sicherung ihrer Existenz auf Sozialleistungen angewiesen. Deshalb sollten gerade bei Sozialgerichten überlange Gerichtsverfahren vermieden werden.

Diese Vorbemerkung der Fragesteller vorangestellt, beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

- Frage 1. Wie viele Verfahren wurden in den Jahren 2018 bis 2022 und im Jahr 2023 bis heute beim Sozialgericht Frankfurt am Main geführt?
- Frage 3. Wie haben sich beim Sozialgericht Frankfurt am Main die Eingangs- und Erledigungszahlen der Richterinnen und Richter in den Jahren 2018 bis 2022 und im Jahr 2023 bis heute entwickelt?

Fragen 1 und 3 werden aufgrund ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Die Geschäftsentwicklung der Klageverfahren und der Verfahren auf einstweiligen Rechtsschutz für die Jahre 2018 bis 2022 und für das I. bis III. Quartal 2023 ergibt sich aus nachfolgender Übersicht.

Sozialgericht Frankfurt am Main	2018	2019	2020	2021	2022	2023 I. bis III. Quartal
Klageverfahren						
Eingänge	7.014	6.617	6.251	4.026	4.510	2.750
Erledigungen	5.002	6.043	5.362	6.518	6.093	3.443
Verfahren zur Gewährung von Einstweiligem Rechtsschutz						
Eingänge	548	629	628	554	448	361
Erledigungen	547	623	632	576	440	370

Seit dem 27.12.2017 sind dem Sozialgericht Frankfurt am Main zum Abbau der Bestände und Altverfahren zwei Planstellen der Besoldungsgruppe R 1 zugewiesen.

Die Stellenbesetzungsgrade des Sozialgerichts Frankfurt am Main lagen seit der Einrichtung der Task-Force am 27.12.2017 bis zum Stichtag 31.10.2023 zwischen 94 % und 100 %.

Grund für die gestiegenen Eingangszahlen in den Jahren 2018 und 2019 war die gesetzliche Verkürzung von Verjährungsvorschriften.

Frage 2. Wie lange ist die durchschnittliche Dauer eines Gerichtsverfahrens beim Sozialgericht Frankfurt am Main in den Jahren 2018 bis 2022 und im Jahr 2023 bis heute?

Die durchschnittliche Verfahrensdauer aller erledigter Klageverfahren und aller erledigter Verfahren zur Gewährung von Einstweiligem Rechtsschutz für die Jahre 2018 bis 2022 und für das I. bis III. Quartal 2023 ergibt sich aus nachfolgender Übersicht.

Sozialgericht Frankfurt am Main	2018	2019	2020	2021	2022	2023 I. bis III. Quartal
Klageverfahren						
Durchschnittliche Verfahrensdauer aller erledigten Verfahren in Monaten	23,9	18,3	20,2	20,3	22,1	21,5
Verfahren zur Gewährung von Einstweiligem Rechtsschutz						
Durchschnittliche. Verfahrensdauer aller erledigten Verfahren in Monaten	1,4	1,4	1,4	1,6	2,2	1,4

Frage 4. Wie hoch ist die Arbeitsbelastung beim Sozialgericht Frankfurt am Main nach PEBB\$Y in den Jahren 2018 bis 2022 und im Jahr 2023 bis heute?

Die Arbeitsbelastung nach PEBB\$Y bei dem Sozialgericht Frankfurt am Main in den Jahren 2018 bis 2022 und im Jahr 2023 (auf Grundlage der Daten des ersten Halbjahrs 2023) ergibt sich aus nachfolgender Übersicht. Hierbei wird darauf hingewiesen, dass in Hessen seit dem 01.01.2023 der Personalbedarf und somit auch die Belastungsquote nach dem neuen Personalbedarfsberechnungssystem „Fortschreibung PEBB\$Y-Fach-2016“ berechnet werden. Die Daten des Geschäftsjahrs 2023 sind daher nur bedingt vergleichbar mit den Daten der Vorjahre.

PEBB\$Y-Fach Belastungsquote Sozialgericht Frankfurt am Main	2018	2019	2020	2021	2022	2023 erstes Halbjahr
Richterinnen und Richter	134,1	131,0	122,4	84,5	92,9	92,4
gehobener und sonstiger höherer nichtrichterlicher Dienst	120,7	119,7	125,5	95,3	96,4	89,6
Mittlerer und Schreibdienst	156,0	152,6	150,1	104,4	118,3	93,0

Wiesbaden, 17. November 2023

Prof. Dr. Roman Poseck